

BUCHER



Halbjahresbericht 2019

Inhalt

Bucher Industries

3 Aktionärsbrief

Divisionen

7 Kuhn Group

8 Bucher Municipal

9 Bucher Hydraulics

10 Bucher Emhart Glass

11 Bucher Specials

Finanzbericht

12 Kommentar zur Konzernrechnung

14 Konzernrechnung

18 Anhang zur Konzernrechnung

22 Termine

Erstes Halbjahr 2019: Erfreuliches Umsatzwachstum bei nachlassender Nachfrage

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Marktumfeld von Bucher Industries war im ersten Halbjahr 2019 insgesamt positiv, jedoch mit einer auf hohem Niveau abnehmenden Nachfrage. Der Auftragseingang des Konzerns lag entsprechend leicht unter dem Wert der sehr guten Vorjahresperiode. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands zu Beginn des laufenden Jahres und einer guten Lieferfähigkeit stieg der Umsatz in der Berichtsperiode weiter an. Alle fünf Divisionen trugen zum Umsatzwachstum bei, Bucher Emhart Glass gar mit einer Zunahme im zweistelligen Prozentbereich. Das Umsatzwachstum und die im Vorjahr getätigten Akquisitionen führten zu einem Anstieg

des Personalbestands. Sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz glichen die negativen Währungseffekte die positiven Akquisitionseffekte aus. Die Betriebsgewinnmarge lag leicht unter dem hohen Niveau der Vorjahresperiode, das Betriebs- und das Konzernergebnis konnten erneut gesteigert werden.

Der Halbjahresbericht wurde erstmals in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER anstelle von IFRS erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	1 449.1	1 523.7	-4.9	-2.4	-5.3	3 205.9
Nettoumsatz	1 661.0	1 560.0	6.5	9.2	6.5	3 064.5
Auftragsbestand	907.8	952.4	-4.7	-2.2	-4.1	1 136.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	196.1	190.5	2.9			374.1
in % des Nettoumsatzes	11.8%	12.2%				12.2%
Betriebsergebnis (EBIT)	154.7	150.1	3.1			292.2
in % des Nettoumsatzes	9.3%	9.6%				9.5%
Konzernergebnis	121.6	117.1	3.8			225.9
in % des Nettoumsatzes	7.3%	7.5%				7.4%
Gewinn pro Aktie in CHF	11.77	11.42	3.1			21.80
Betrieblicher Free Cashflow	-72.0	-119.3	39.6			100.7
Nettoliquidität	1.8	-14.0	112.9			159.3
Bilanzsumme	2 517.3	2 424.4	3.8			2 543.2
Eigenkapital	1 314.8	1 244.2	5.7			1 296.0
Eigenkapitalquote	52.2%	51.3%				51.0%
Eigenkapitalrendite (ROE)	18.0%	17.2%				17.8%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1 200.4	1 100.0	9.1			1 155.5
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	20.4%	21.6%				19.6%
Personalbestand per Stichtag	13 281	12 640	5.1		1.9	13 054

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Nachlassende Nachfrage bei vier der fünf Divisionen

Kuhn Group sah wiederum unterschiedliche Entwicklungen in den ersten sechs Monaten 2019. Die Nachfrage nach Landmaschinen für die Milch- und Viehwirtschaft blieb insgesamt auf zufriedenstellendem Niveau, wohingegen die erneut fallenden Preise für Getreide den Ackerbausektor belasteten. In Westeuropa blieb die Nachfrage nach Produkten von Kuhn Group stabil, mit einer guten Entwicklung in Frankreich. Die bereits schwierige Lage der landwirtschaftlichen Produzenten in den USA wurde im Frühling durch die sehr ungünstigen Wetterbedingungen im mittleren Westen zusätzlich erschwert. Dies führte zu einer deutlichen Verschlechterung der Nachfrage nach Landmaschinen in dem wichtigen Markt. In Brasilien verzeichnete die Division ein gutes erstes Halbjahr 2019. In diesem heterogenen Umfeld lag der Auftragseingang von Kuhn Group unter dem Niveau der Vorjahresperiode, der Umsatz nahm hingegen leicht zu. Die Betriebsgewinnmarge blieb nahezu unverändert. Die schwierigen Marktbedingungen für die Aktivitäten in den USA neutralisierten die positiven Auswirkungen der Effizienzsteigerungen an den europäischen und brasilianischen Produktionsstandorten sowie der Preiserhöhungen in Europa. Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen liess in der Berichtsperiode etwas nach. Der Auftragseingang von Bucher Municipal lag entsprechend unter dem hohen Niveau der Vorjahresperiode. Alle Produktgruppen mit Ausnahme der Winterdienstgeräte verzeichneten einen Rückgang. Der Umsatz hingegen stieg dank des hohen Auftragsbestands erneut an. Die Betriebsgewinnmarge konnte im Vergleich zur guten Vorjahresperiode beinahe gehalten werden, dies trotz Zusatzkosten im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für den Brexit sowie höherer Aufwände für Forschung und Entwicklung. Bei den hydraulischen Systemlösungen und Komponenten flachte die Nachfrage in den ersten sechs Monaten dieses Jahres weiter ab. Bucher Hydraulics verzeichnete in praktisch allen Märkten einen Rückgang beim Auftragseingang, wobei dieser in Nordamerika besonders stark ausfiel. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres wuchs der Umsatz im ersten Halbjahr 2019 deutlich an. Die Profitabilität gab gegenüber dem sehr hohen Niveau der Vergleichsperiode 2018 nach.

Die Gründe hierfür waren gestiegene Materialpreise, höhere Aufwände für Forschung und Entwicklung sowie die Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi. Die weltweit starke Nachfrage nach Glasbehältern hielt an und überstieg die Kapazitäten der Hersteller. Diese investierten entsprechend auch in der Berichtsperiode in ihre Anlagen. Bucher Emhart Glass verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 erneut ein starkes Wachstum von Auftragseingang und Umsatz, und dies von einem bereits hohen Niveau aus. Die Profitabilität stieg dank der ausgezeichneten Umsatzentwicklung erneut an. Auch die erreichten Verbesserungen in Sanjin trugen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Die Märkte der Geschäftseinheiten von Bucher Specials entwickelten sich in den ersten sechs Monaten 2019 unterschiedlich. Dank der guten letztjährigen Traubenernten in Europa bestand eine starke Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen. Das Geschäft mit Getränketechnologien war weiterhin negativ beeinflusst durch Unsicherheiten in der Türkei und Osteuropa. Das Schweizer Handelsgeschäft mit Landmaschinen hingegen konnte sich dank des erweiterten Produktportfolios gut behaupten. Am 17. Juli 2019 kommunizierte die Schweizerische Wettbewerbskommission (WEKO) den Abschluss einer einvernehmlichen Regelung mit der Bucher Landtechnik. Die verfügte Busse hat keine Auswirkungen auf die Profitabilität sowie auf die zukünftige Geschäftstätigkeit von Bucher Landtechnik. Die Nachfrage nach Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik von Jetter entwickelte sich anhaltend positiv.

Erfreuliche Rentabilität Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) betrug 20.4%. Sie liegt damit über dem ambitionierten mittelfristigen Zielwert von 20% und übertrifft weiterhin deutlich die Kapitalkosten. Die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Nettoumsatzes blieben mit 37.9% trotz gestiegener Investitionen nahezu unverändert zum guten Vorjahreswert. Der Konzern investierte in der Berichtsperiode CHF 42 Mio. in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Erweiterungsprojekte von Kuhn Group in Frankreich

und von Bucher Municipal in Lettland sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten von Bucher Hydraulics in Indien und Italien. Die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens, die höheren Investitionen sowie die Auszahlung der Dividende führten zu einem negativen Free Cashflow von CHF 179 Mio. Die Nettoliquidität betrug CHF 2 Mio. und wird aus saisonalen Gründen zum Ende des Jahres wieder markant zunehmen. Mit einer Eigenkapitalquote von 52% und hohen liquiden Mitteln bleiben die finanzielle Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Stärkung der Geschäfte Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt vier kleinere, aber strategisch wichtige Transaktionen initiiert, die im zweiten Halbjahr vollzogen werden. Bucher Municipal übernahm per Anfang Juli 100% von Zynkon, einem chinesischen Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen. Der chinesische Markt für Kanalreinigungsfahrzeuge befindet sich in einem frühen Entwicklungsstadium. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach einem besser unterhaltenen Kanalisationsystem ist zu erwarten, dass dieser Markt wachsen und sich auf ein technisch fortgeschritteneres Niveau entwickeln wird. Mit der Akquisition von Zynkon etabliert Bucher Municipal eine Plattform in China, erhält damit Zugang zu diesem Wachstumsmarkt und stärkt die Präsenz in Asien. Bucher Emhart Glass wird im Herbst das Geschäft mit Feuerfestprodukten an die österreichische RATH-Gruppe verkaufen. Damit konzentriert die Division ihre Kräfte auf das Kerngeschäft der Glasbehälterherstellung und -prüfung sowie deren Automatisierung. Die «End to End»-Strategie wird sowohl mittels weiterer Eigenentwicklungen als auch der Akquisition der deutschen Firma Symplex Vision Systems forciert. Symplex ist spezialisiert auf Inspektionsmaschinen und Kameras für die Tropfenformung. Die Geschäftseinheit Jetter von Bucher Specials hat Anfang Juli die Firma Elan Systems, einen Hersteller von Automatisierungslösungen mit Sitz in Ungarn, übernommen. Mit der Akquisition gewinnt Jetter zusätzliche Engineering-Kompetenz und Zugang zu einem Netzwerk von Software- und Hardwarespezialisten in Mitteleuropa.

Nachhaltigkeitsbericht 2018 Der Ende Juni 2019 publizierte Nachhaltigkeitsbericht 2018 beschreibt die Initiativen und Projekte zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Letztere fokussiert sich auf vier wesentliche Themen: Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit der Kunden, vielfältige und hoch qualifizierte Mitarbeitende, Wettbewerbsrecht und Vermeidung von Korruption. Im Jahr 2018 lancierten die Divisionen neue Produkte wie zum Beispiel eine Landmaschine, die den Boden schont, ein Müllfahrzeug mit reduzierter Lärmemission und weniger Kraftstoffverbrauch, speziell für elektrifizierte Maschinen geeignete Hydraulikkomponenten, eine effektive Stromsenkungsinitiative oder eine Steuerungslösung, die den Plastikverbrauch bei Lebensmittelverpackungen reduziert. Bucher Industries erstellt den Nachhaltigkeitsbericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards. Er ist als PDF erhältlich und abrufbar unter www.bucherindustries.com/de/medien/publikationen/#nachhaltigkeitsbericht.

Aussichten 2019 Für das laufende Jahr geht der Konzern von einem anspruchsvollen Marktumfeld aus mit einer auf hohem Niveau abnehmenden Nachfrage. Kuhn Group erwartet global gesehen eine flache Marktentwicklung. Die weltweiten Unsicherheiten und Herausforderungen bleiben hoch, insbesondere in Nordamerika. Die Division rechnet damit, dass der Umsatz 2019 in der Größenordnung von 2018 liegen wird. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank verbesserter Effizienz und Produktivität in Europa leicht ansteigen. Bucher Municipal geht weiterhin von unterschiedlichen Entwicklungen aus. Insgesamt erwartet die Division für das laufende Geschäftsjahr einen leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum rekordhohen 2018, das von einer ausserordentlich hohen Auslastung geprägt war. Die Betriebsgewinnmarge dürfte aufgrund des tieferen Umsatzes sowie Integrationskosten im Zusammenhang mit Zynkon unter dem hohen Vorjahreswert zu liegen kommen. Bucher Hydraulics erwartet, dass die Nachfrage nach Hydrauliklösungen in den meisten Märkten nachlassen wird. Dank des weiterhin guten Auftragsbestands und der ganzjährigen Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi rechnet die Division mit einer

leichten Umsatzsteigerung. Die Betriebsgewinnmarge dürfte wegen Aufwänden im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen sowie der Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi tiefer als 2018 ausfallen. Bucher Emhart Glass rechnet mit einer erfreulichen Entwicklung und erwartet einen Umsatzanstieg und eine im Jahresvergleich deutlich verbesserte Betriebsgewinnmarge. Zum Anstieg der Betriebsgewinnmarge wird nebst einer anhaltend guten Auslastung auch der Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten beitragen. Es wird mit einem einmaligen Veräusserungsgewinn im hohen einstelligen Millionenbereich gerechnet. Das Marktumfeld von Bucher Specials dürfte sich heterogen entwickeln. Dank der Akquisition des Handelsgeschäfts von Grunderco sowie von Elan Systems und einer positiven Entwicklung in der Mobil- und Industrieautomation rechnet die Division für das laufende Jahr mit einer leichten Umsatzsteigerung. Bedingt durch ein herausforderndes Umfeld für Bucher Unipektin sowie Integrationskosten infolge der Akquisitionen dürfte die Betriebsgewinnmarge der Division unter dem Vorjahreswert zu liegen kommen. Der Konzern dürfte das hohe Umsatzniveau des

Vorjahrs wieder erreichen. Die Gründe dafür sind der hohe Auftragsbestand zu Beginn des laufenden Jahres, die gute Lieferfähigkeit sowie die Konsolidierung der im Jahr 2018 getätigten Akquisitionen. Das Betriebs- und das Konzernergebnis dürften ebenfalls in der Grössenordnung des vergangenen Jahres liegen. Hinzu kommt der einmalige Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten.

Niederweningen, 30. Juli 2019



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr 2018
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	440.2	471.1	-6.6	-3.7	-7.0	1 209.6
Nettoumsatz	679.1	675.5	0.5	3.5	1.6	1 204.4
Auftragsbestand	213.9	248.7	-14.0	-11.8	-15.6	460.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	80.5	79.3	1.5			140.5
in % des Nettoumsatzes	11.8%	11.7%				11.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	62.3	61.2	1.8			104.4
in % des Nettoumsatzes	9.2%	9.1%				8.7%
Personalbestand per Stichtag	5 354	5 455	-1.9		-3.0	5 352

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Herausforderndes Marktumfeld in Nordamerika Die Märkte von Kuhn Group entwickelten sich auch im ersten Halbjahr 2019 unterschiedlich. Die Nachfrage nach Landmaschinen für die Milch- und Viehwirtschaft blieb in Europa auf einem zufriedenstellenden Niveau. Nach einer leichten Erholung zu Beginn des Jahres gaben die Getreidepreise weltweit wieder nach, was den Ackerbausektor global belastete. In Westeuropa war der Bedarf an Produkten der Division stabil, mit einer guten Entwicklung in Frankreich. In Nord- und Osteuropa wurde die Nachfrage durch die Dürre des vergangenen Jahres sowie eine generelle Investitionszurückhaltung weiterhin negativ beeinflusst. Die landwirtschaftlichen Produzenten in den USA waren wie bereits im Vorjahr mit niedrigen Nettoeinkommen und den chinesischen Zöllen auf US-amerikanische Agrarerzeugnisse konfrontiert. Die Schwierigkeiten wurden im Frühjahr 2019 noch verschärft durch die sehr ungünstigen Wetterbedingungen im mittleren Westen, welche die Aussaat verzögerten. Dies führte zu einer deutlichen Verschlechterung der Nachfrage nach Landmaschinen in diesem wichtigen Markt. In Brasilien verzeichnete die Division dank der guten Ernten sowie der hohen Preise für brasilianisches Getreide, getrieben durch die gestiegene Nachfrage wegen des Handelsstreits zwischen den USA und China, ein gutes erstes Halbjahr 2019. In diesem heterogenen Umfeld nahm der Auftragseingang

von Kuhn Group ab, der Umsatz stieg hingegen leicht an. Die Betriebsgewinnmarge blieb nahezu unverändert. Die schwierigen Marktbedingungen für die Aktivitäten in den USA neutralisierten die positiven Auswirkungen der Effizienzsteigerungen an den europäischen und brasilianischen Produktionsstandorten sowie der Preiserhöhungen in Europa.

Aussichten 2019 Kuhn Group erwartet für das laufende Jahr eine insgesamt flache Marktentwicklung. Die Milch- und Viehwirtschaft sollte in Europa weiterhin zufriedenstellen und sich in den USA von einem tiefen Niveau aus verbessern. Der Ackerbausektor dürfte hingegen durch hohe Lagerbestände, niedrige Preise, Zölle, sowie ungünstige Wetterbedingungen vor allem im mittleren Westen der USA belastet bleiben. Die globalen Unsicherheiten und Herausforderungen bleiben hoch, insbesondere in Nordamerika. Daher erwartet Kuhn Group, dass die Landwirte und Händler ihre aktuelle Zurückhaltung im weiteren Verlauf von 2019 nicht ablegen werden. Frankreich scheint mit einer positiven Geschäftsentwicklung eine Ausnahme zu bilden. Positiv wird sich die Konsolidierung von Artec auswirken. Vor diesem Hintergrund wird erwartet, dass der Umsatz 2019 in der Größenordnung von 2018 liegen wird. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank verbesserter Effizienz und Produktivität in Europa leicht ansteigen.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr 2018
	2019	2018	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	263.0	291.1	-9.7	-7.0	555.8
Nettoumsatz	260.3	246.3	5.7	8.7	539.1
Auftragsbestand	182.7	213.3	-14.3	-11.8	183.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	26.4	26.0	1.5		59.9
in % des Nettoumsatzes	10.2%	10.6%			11.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	22.0	21.5	2.3		51.0
in % des Nettoumsatzes	8.5%	8.7%			9.5%
Personalbestand per Stichtag	2 271	2 128	6.7		2 215

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Umsatzanstieg bei rückläufiger Nachfrage Die Abschwächung der Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen setzte sich im ersten Halbjahr 2019 fort. Der Auftragseingang von Bucher Municipal lag entsprechend unter dem hohen Niveau der Vorjahrsperiode. Einen Rückgang verzeichneten alle Produktgruppen mit Ausnahme der Winterdienstgeräte. Bei Letzteren bewirkte die lange und schneereiche Wintersaison einen deutlichen Aufschwung. Die Division konnte den Umsatz in der Berichtsperiode dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres erneut steigern. Die Kapazitäten waren gut ausgelastet, vor allem die Werke in England und Lettland, in denen mehrere Grossprojekte erfolgreich abgewickelt wurden. Die Betriebsgewinnmarge konnte im Vergleich zur guten Vorjahresperiode beinahe gehalten werden. Dies gelang, obwohl die Division Zusatzkosten im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für den Brexit verzeichnete und höhere Aufwände für Forschung und Entwicklung aufwies. Bucher Municipal setzt auf die Entwicklung von innovativen Produkten wie elektrifizierte Kehrfahrzeuge und Winterdienstgeräte, die sich einer verstärkten Nachfrage seitens der Kunden erfreuen.

Stärkung der Präsenz in Asien Anfang Juli 2019 hat Bucher Municipal die Akquisition von Zynkon, einem chinesischen Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen, erfolgreich vollzogen. Mit der Akquisition etabliert die Division eine Plattform in China, erhält damit

Zugang zu diesem Wachstumsmarkt und stärkt die Präsenz in Asien. Die Übernahme wurde von den Mitarbeitenden und den Kunden von Zynkon gut aufgenommen. Dank des Verbleibs des bisherigen Geschäftsführers in seiner Position ist die Kontinuität im Unternehmen gewährleistet. Die Integration in die Organisation von Bucher Municipal wurde direkt nach dem Vollzug der Transaktion initiiert und verläuft bis anhin nach Plan.

Aussichten 2019 Für das laufende Jahr erwartet Bucher Municipal weiterhin unterschiedliche Entwicklungen. Insbesondere im wichtigen Markt Europa bestehen Unsicherheiten, wobei nach wie vor der Brexit speziell hervorzuheben ist. Insgesamt rechnet die Division für das laufende Geschäftsjahr mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum rekordhohen 2018, das von einer ausserordentlich hohen Auslastung geprägt war. Die Betriebsgewinnmarge dürfte aufgrund des tieferen Umsatzes sowie Integrationskosten im Zusammenhang mit Zynkon unter dem hohen Vorjahreswert zu liegen kommen.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr 2018
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	300.6	374.9	-19.8	-18.6	-24.4	700.2
Nettoumsatz	351.7	316.0	11.3	12.5	6.0	626.6
Auftragsbestand	148.9	179.0	-16.8	-15.6	-20.2	200.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	56.0	55.6	0.7			103.9
in % des Nettoumsatzes	15.9%	17.6%				16.6%
Betriebsergebnis (EBIT)	45.2	46.3	-2.4			84.3
in % des Nettoumsatzes	12.8%	14.7%				13.4%
Personalbestand per Stichtag	2 864	2 450	16.9		4.3	2 835

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Normalisierung der Nachfrage Die Abflachung der Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen und Komponenten, die sich Ende 2018 auf hohem Niveau abzuzeichnen begonnen hatte, setzte sich im ersten Halbjahr 2019 fort. Entsprechend verzeichnete der Auftragseingang von Bucher Hydraulics in praktisch allen Märkten einen Rückgang. In Nordamerika fiel dieser besonders deutlich aus, weil viele Kunden Bestellungen für 2019 bereits im Vorjahr aufgegeben hatten, um die Produkte trotz Lieferengpässen rechtzeitig zu erhalten. Der Nachfragerückgang war in den wichtigen Segmenten Baumaschinen, Landtechnik und in den letzten Monaten auch in der Fördertechnik zu sehen. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres stieg der Umsatz von Bucher Hydraulics in den ersten sechs Monaten 2019 nochmals deutlich an. Durch den Kapazitätsausbau konnte die Division die Produktion kontinuierlich steigern. So gelang es ihr, den Auftragsbestand stetig abzuarbeiten und die Lieferverzögerungen zu verringern. Zur Umsatzzunahme trug auch das seit August 2018 konsolidierte Joint Venture Bucher Hydraulics Wuxi bei. Die Betriebsgewinnmarge gab gegenüber dem sehr hohen Wert im ersten Halbjahr 2018 nach. Die Gründe hierfür waren gestiegene Materialpreise, höhere Aufwände für Forschung und Entwicklung sowie die Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi.

Aussichten 2019 Für das laufende Jahr geht Bucher Hydraulics davon aus, dass die Nachfrage nach Hydrauliklösungen in den meisten Märkten nachlassen wird. Die im Vorjahr begonnenen Erweiterungsbauten an den Standorten in Indien und in Italien werden in den kommenden Monaten abgeschlossen und in Betrieb genommen. Dank des weiterhin guten Auftragsbestands und der ganzjährigen Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi rechnet die Division mit einer leichten Umsatzsteigerung. Die Betriebsgewinnmarge dürfte wegen Aufwänden im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen sowie der Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi tiefer als 2018 ausfallen.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr 2018
	2019	2018	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	310.7	249.2	24.7	29.0	498.9
Nettoumsatz	257.8	216.8	18.9	23.1	446.5
Auftragsbestand	283.9	218.2	30.1	34.6	235.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	36.8	25.3	45.5		56.0
in % des Nettoumsatzes	14.3%	11.7%			12.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	32.3	20.7	56.0		46.6
in % des Nettoumsatzes	12.5%	9.5%			10.4%
Personalbestand per Stichtag	1 753	1 649	6.3		1 696

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Weltweit boomende Nachfrage Die weltweit sehr starke Nachfrage nach Glasbehältern nahm im ersten Halbjahr 2019 weiter zu. Sie übersteigt zurzeit die Kapazitäten der Hersteller, die entsprechend global in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Produktionslinien investieren. Bucher Emhart Glass profitierte auch in der Berichtsperiode von diesem sehr positiven Marktumfeld. Der Auftragseingang der Division wuchs erneut markant. Nachgefragt wurden sowohl Glasformungs- als auch Inspektionsmaschinen. Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten 2019 ebenfalls signifikant an, dies von einem bereits hohen Niveau aus. Dazu trugen auch die fortgesetzt gute Zusammenarbeit mit O-I sowie die Umsatzentwicklung in Sanjin bei. Um das hohe Produktionsvolumen bewältigen zu können, hat die Division die Kapazitäten durch Produktionsoptimierungen ausgebaut. Nichtsdestotrotz stieg der bereits zu Jahresbeginn sehr hohe Auftragsbestand in der Berichtsperiode weiter an und befindet sich nun markant über dem hohen Wert der Vorjahresperiode. Die Betriebsgewinnmarge liegt dank der ausgezeichneten Umsatzentwicklung und der voll ausgelasteten Produktionskapazitäten deutlich über dem Vorjahreswert. Dazu trugen auch die erreichten Verbesserungen in Sanjin bei.

Stärkung des Kerngeschäfts Im Mai 2019 hat Bucher Emhart Glass kommuniziert, das in den USA domizillierte Geschäft mit Feuerfestprodukten im kommenden Herbst an die österreichische RATH-Gruppe zu verkaufen. Damit konzentriert die Division ihre Kräfte auf das Kerngeschäft der Glasbehälterherstellung und -prüfung. Deren Automatisierung treibt sie im Rahmen ihrer «End to End»-Strategie systematisch weiter voran, wobei sie die eigenen Hard- und Softwarelösungen durch die Übernahme der Firma Symplex Vision Systems, Deutschland, ausbaut. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Inspektionsmaschinen und Kameras für die Tropfenformung.

Aussichten 2019 Global gesehen konnte die starke Investitionstätigkeit in den vergangenen Monaten den Bedarf an Glasbehältern nicht komplett befriedigen. Daher erwartet Bucher Emhart Glass für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin eine erfreuliche Entwicklung und rechnet mit einem Umsatzanstieg und einer im Jahresvergleich deutlich verbesserten Betriebsgewinnmarge. Zum Anstieg der Betriebsgewinnmarge wird neben einer anhaltend guten Auslastung auch der Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten beitragen. Es wird mit einem einmaligen Veräusserungsgewinn im hohen einstelligen Millionenbereich gerechnet.

Bucher Specials

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr
	2019	2018	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	163.5	163.1	0.2	1.9	-2.1	300.5
Nettoumsatz	145.4	139.5	4.2	6.0	-	308.8
Auftragsbestand	91.4	104.5	-12.5	-11.0	-11.7	74.1
Betriebsergebnis (EBITDA)	8.2	12.5	-34.4			30.7
in % des Nettoumsatzes	5.6%	8.9%				10.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	6.0	10.2	-41.2			25.7
in % des Nettoumsatzes	4.1%	7.3%				8.3%
Personalbestand per Stichtag	971	895	8.5		5.9	888

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Heterogene Marktentwicklungen Die Märkte der vier Geschäftseinheiten von Bucher Specials entwickelten sich in den ersten sechs Monaten 2019 unterschiedlich. Die sehr gute letztjährige Traubenernte in Europa mit grossem Volumen und hoher Qualität sorgte für eine starke Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen von Bucher Vaslin. Das Geschäft mit Getränketechnologien blieb im ersten Halbjahr 2019 herausfordernd. Die für Bucher Unipektin wichtigen Märkte Türkei und Osteuropa waren weiterhin durch politische Entwicklungen und kundenseitige Finanzierungsschwierigkeiten gehemmt. Bucher Landtechnik konnte sich in der Berichtsperiode trotz der anhaltenden Unsicherheiten in der Schweizer Agrarpolitik gut behaupten. Dazu trug die 2018 übernommene Grunderco mit den Erntemaschinen von New Holland sowie den Produkten von Pronar bei. Am 17. Juli 2019 kommunizierte die Schweizerische Wettbewerbskommission (WEKO) den Abschluss einer einvernehmlichen Regelung mit der Bucher Landtechnik. Die verfügte Busse hat keine Auswirkungen auf die Profitabilität sowie auf die zukünftige Geschäftstätigkeit von Bucher Landtechnik. Die Nachfrage nach Lösungen für die Automatisierungstechnik von Jetter entwickelte sich weiter positiv. Der hohe Bedarf an Steuerungslösungen für Glasformungsmaschinen war ein treibender Faktor. In diesem gemischten Umfeld der Division lag der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2019 praktisch auf gleicher Höhe wie in der Vorjahresperiode, der Umsatz konnte dennoch gesteigert werden. Die Betriebsge-

winnmarge hingegen verzeichnete einen Rückgang, was in erster Linie auf das herausfordernde Geschäft mit Getränketechnologie zurückzuführen war.

Jetter akquiriert Elan Systems Im Juli 2019 übernahm Jetter die Firma Elan Systems, einen Hersteller von Automatisierungslösungen in Ungarn, mit dem bereits eine langjährige Zusammenarbeit bestand. Mit der Akquisition dieses Unternehmens gewinnt Jetter zusätzliche Engineering-Kompetenz und Zugang zu einem Netzwerk von Software- und Hardwarespezialisten in Mittelosteuropa.

Aussichten 2019 Das Marktumfeld von Bucher Specials dürfte sich heterogen entwickeln. Dank der Akquisition des Handelsgeschäfts von Grunderco sowie von Elan Systems und einer anhaltend positiven Entwicklung in der Mobil- und Industrieautomation rechnet die Division für das laufende Jahr mit einer leichten Umsatzsteigerung. Bedingt durch ein weiterhin herausforderndes Umfeld für Bucher Unipektin sowie Integrationskosten infolge der Akquisitionen dürfte die Betriebsgewinnmarge der Division unter dem Vorjahreswert zu liegen kommen.

Kommentar zur Konzernrechnung

Umstellung auf Swiss GAAP FER Der Halbjahresbericht wurde erstmals in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER anstelle von IFRS erstellt. Auf Stufe Auftragseingang und Umsatz hatte dies keinen Einfluss. Der grösste Einfluss auf die Profitabilität und Bilanz ergab sich aus der Verrechnung des Goodwills und anderer immaterieller Vermögenswerte mit dem Eigenkapital. Mit der Verrechnung entfielen die Amortisationen aus Akquisitionen. Dies führte auf Stufe Betriebsgewinnmarge der Divisionen und des Konzerns zu einem Anstieg von bis zu einem halben Prozentpunkt. Die durchschnittlichen Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes verbesserten sich um sieben Prozentpunkte. Der mittelfristige Zielwert für die Rendite auf den durchschnittlichen Nettoaktiven wurde entsprechend revidiert und beträgt neu 20% (IFRS 16%). Im vorliegenden Bericht wurden die Vorjahreswerte zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

Erfreuliches Umsatzwachstum bei nachlassender Nachfrage Das Marktumfeld von Bucher Industries war im ersten Halbjahr 2019 insgesamt positiv, jedoch mit einer auf hohem Niveau abnehmenden Nachfrage, insbesondere im Bereich der hydraulischen Komponenten und Systemlösungen. Die steigende Nachfrage nach Maschinen für die Herstellung und Inspektion von Glasbehältern von Bucher Emhart Glass kompensierte teilweise den Rückgang in den anderen Divisionen. Der Auftragseingang betrug CHF 1 449.1 Mio. und lag währungs- und akquisitionsbereinigt 5.3% unter dem hohen Vorjahreswert. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands zu Beginn des laufenden Jahres und einer guten Lieferfähigkeit stieg der Nettoumsatz um 6.5%. Positive Effekte aus den Akquisitionen glichen negative Währungseffekte aus. Der Auftragsbestand blieb mit einem Arbeitsvorrat am Ende der Berichtsperiode von rund 3.4 Monaten des rollierenden Jahresumsatzes weiterhin hoch. Im Vergleich zur Vorjahresperiode waren die Veränderungen der Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR minus 3.5%, USD plus 3.1%, GBP minus 3.0%, SEK minus 6.7% und BRL minus 8.8%.

Divisional unterschiedliche Entwicklungen der Betriebsgewinnmargen Während Kuhn Group die Betriebsgewinnmarge trotz schwierigen Umfelds und deutlichen Umsatzrückgangs in Nordamerika halten konnte, verzeichneten Bucher Municipal, Bucher Hydraulics und Bucher Specials Rückgänge. Diese waren verursacht durch gestiegene Materialkosten, höhere Ausgaben für Produktentwicklungen sowie Integrationskosten für die im Vorjahr getätigten Akquisitionen. Im Gegensatz dazu steigerte Bucher Emhart Glass dank höheren Volumens, effizienterer Prozesse und einer Verbesserung bei Sanjin die Betriebsgewinnmarge deutlich um drei Prozentpunkte. Die Betriebsgewinnmarge des Konzerns kam auf 9.3% (Vorjahresperiode 9.6%) zu liegen. Die Kosten der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften erhöhten sich um CHF 3.3 Mio., was im Wesentlichen auf Bewertungsanpassungen von Vorsorgeverpflichtungen zurückzuführen war. Das Finanzergebnis belief sich auf minus CHF 1.4 Mio. gegenüber minus CHF 1.9 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der erwarteten effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt und betrug CHF 31.7 Mio. Der effektive Steuersatz lag mit 20.7% marginal unter dem Wert der Vorjahresperiode von 21.0%. Das Konzernergebnis verbesserte sich um CHF 4.5 Mio. auf CHF 121.6 Mio. und entsprach 7.3% des Nettoumsatzes (7.5%).

Erfreuliche Rentabilität Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) betrug 20.4% (Vorjahresperiode 21.6%). Sie liegt damit über dem ambitionierten mittelfristigen Zielwert von 20% und übertrifft weiterhin deutlich die Kapitalkosten. Die betrieblichen Nettoaktiven per 30. Juni 2019 nahmen gegenüber der Vorjahresperiode volumenbedingt um 4.7% auf CHF 1 307.4 Mio. zu. Im Vergleich zum Jahresende 2018 betrug der Anstieg 15.7%. Er war hauptsächlich auf die saisonale Zunahme der Forderungen und Lagerbestände sowie auf die Abnahme der Kundenanzahlungen zurückzuführen. Die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Nettoumsatzes blieben mit 37.9% nahezu unverändert zum guten Vorjahreswert von 38.0%.

Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

Januar – Juni	2019	2018
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-30.8	-85.0
Investitionen in Sachanlagen	-39.5	-33.3
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.0	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2.7	-2.0
Betrieblicher Free Cashflow	-72.0	-119.3
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-34.6	-4.0
Erlös aus Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	14.3	2.6
Akquisitionen	-4.3	-0.5
Kapitalerhöhung in assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-0.4	-
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-36.9
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	0.2	0.2
Erhaltene Dividende	0.2	0.1
Bezahlte Dividende	-82.1	-67.0
Free Cashflow	-178.7	-224.8

Gestiegene Investitionstätigkeit Der Konzern investierte in der Berichtsperiode CHF 42.2 Mio. in Anlagevermögen. Im Vordergrund standen der Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Erweiterungsprojekte von Kuhn Group in Frankreich und von Bucher Municipal in Lettland sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten von Bucher Hydraulics in Indien und Italien. Die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens führte zu einem negativen betrieblichen Free Cashflow von CHF 72.0 Mio. Die Verbesserung zur Vorjahresperiode ist hauptsächlich auf die tiefere Kapitalbindung zurückzuführen. Nach Abzug der Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte und der Dividende resultiert ein negativer Free Cashflow von CHF 178.7 Mio. Die Investitionen in sowie der Erlös aus dem Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthielten hauptsächlich Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von maximal sechs Monaten.

Solide Finanzlage Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 332.9 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 331.1 Mio. Die Nettoliquidität betrug somit CHF 1.8 Mio. und lag leicht über dem Vorjahr. Aus saisonalen Gründen wird sich die Nettoliquidität im zweiten Halbjahr wieder markant erhöhen. Zusätzlich standen insgesamt CHF 185.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2019 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt. Im Eigenkapital standen dem Konzernergebnis von CHF 121.6 Mio. insbesondere Dividendenzahlungen sowie negative Effekte aus den Umrechnungsreserven gegenüber. In der Folge stieg das Eigenkapital gegenüber dem Jahresende 2018 um CHF 18.8 Mio. auf CHF 1 314.8 Mio. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 52.2%. Mit der soliden Finanzlage bleiben die finanzielle Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres internes und externes Wachstum gesichert.

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2019	%	2018	%
Nettoumsatz	1 661.0	100.0	1 560.0	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	19.4		25.8	
Materialaufwand	-869.4		-806.7	
Personalaufwand	-431.6		-409.5	
Sonstige betriebliche Erträge	10.8		10.5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194.1		-189.6	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	196.1	11.8	190.5	12.2
Abschreibungen	-39.8		-38.4	
Amortisationen	-1.6		-2.0	
Betriebsergebnis (EBIT)	154.7	9.3	150.1	9.6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.1		1.0	
Finanzierungsaufwand	-3.8		-4.4	
Finanzertrag	1.3		1.5	
Ergebnis vor Steuern	153.3	9.2	148.2	9.5
Ertragssteuern	-31.7		-31.1	
Konzernergebnis	121.6	7.3	117.1	7.5
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	120.3		116.8	
Anteil Minderheitsaktionäre	1.3		0.3	
Gewinn pro Aktie in CHF	11.77		11.42	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	11.76		11.41	

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2019	30. Juni 2018	31. Dezember 2018
Flüssige Mittel	285.1	298.8	415.5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	47.8	26.0	26.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564.2	547.9	520.0
Sonstige Forderungen	105.0	98.4	90.6
Vorräte	796.9	747.0	770.5
Umlaufvermögen	1799.0	1718.1	1822.6
Forderungen	11.3	8.6	10.5
Sachanlagen	618.6	601.4	625.8
Immaterielle Anlagen	15.1	13.9	14.2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.2	14.6	10.7
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	11.6	12.2	10.4
Latente Ertragssteuerforderungen	53.5	55.6	49.0
Anlagevermögen	718.3	706.3	720.6
Aktiven	2 517.3	2 424.4	2 543.2
Finanzverbindlichkeiten	97.3	86.6	46.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.3	289.6	296.3
Anzahlungen von Kunden	121.3	100.4	252.7
Rückstellungen	56.2	59.4	55.1
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	307.3	290.6	263.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	875.4	826.6	914.3
Finanzverbindlichkeiten	233.8	252.2	235.4
Rückstellungen	12.3	12.2	12.7
Sonstige Verbindlichkeiten	14.6	18.4	18.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	28.3	30.0	29.5
Vorsorgeverpflichtungen	38.1	40.8	37.2
Langfristige Verbindlichkeiten	327.1	353.6	332.9
Fremdkapital	1 202.5	1 180.2	1 247.2
Aktienkapital	2.1	2.1	2.1
Eigene Aktien	-6.7	-2.2	-8.9
Gewinnreserven	1 301.3	1 231.3	1 284.4
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	1 296.7	1 231.2	1 277.6
Anteil Minderheitsaktionäre	18.1	13.0	18.4
Eigenkapital	1 314.8	1 244.2	1 296.0
Passiven	2 517.3	2 424.4	2 543.2

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2019	2018
Konzernergebnis	121.6	117.1
Ertragssteuern	31.7	31.1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-1.1	-1.0
Sonstiges Finanzergebnis	2.5	2.9
Abschreibungen und Amortisationen	41.4	40.4
Sonstige Erfolgseinflüsse	0.4	-0.7
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-0.3	-0.5
Erhaltene Zinsen	0.7	0.7
Bezahlte Zinsen	-0.6	-0.8
Bezahlte Ertragssteuern	-25.8	-20.3
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	2.8	-1.5
Veränderung Forderungen	-66.1	-100.5
Veränderung Vorräte	-35.5	-63.5
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-130.0	-129.9
Veränderung Verbindlichkeiten	33.9	49.4
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-6.4	-7.9
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-30.8	-85.0
Investitionen in Sachanlagen	-39.5	-33.3
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.0	1.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2.7	-2.0
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-34.6	-4.0
Erlös aus Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	14.3	2.6
Akquisitionen	-4.3	-0.5
Kapitalerhöhung in assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-0.4	-
Erhaltene Dividende	0.2	0.1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-66.0	-36.1
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	0.2	0.2
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	2.8	3.2
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	47.4	10.3
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-36.9
Bezahlte Dividende	-82.1	-67.0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31.7	-90.2
Währungseinflüsse	-1.9	-3.1
Nettoveränderung flüssige Mittel	-130.4	-214.4
Flüssige Mittel per 1. Januar	415.5	513.2
Flüssige Mittel per 30. Juni	285.1	298.8

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

CHF Mio.	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven			Übrige Gewinn- reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
			Verrech- neter Goodwill	Umrech- nungs- reserven	Cashflow Hedge Reserven				
Stand per 31. Dezember 2017 (IFRS)	2.1	-3.7	-	-304.7	-0.8	1705.2	1398.1	34.0	1432.1
Anpassungen Swiss GAAP FER			-196.5	304.7	-	-287.1	-178.9	-6.2	-185.1
Stand per 1. Januar 2018	2.1	-3.7	-196.5	-	-0.8	1418.1	1219.2	27.8	1247.0
Konzernergebnis						116.8	116.8	0.3	117.1
Veränderung Umrechnungsreserven				-14.4			-14.4	0.5	-13.9
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-2.1		-2.1	-	-2.1
Aktienbasierte Vergütung		1.5				-0.4	1.1		1.1
Verrechneter Goodwill			-1.1				-1.1		-1.1
Veränderung Minderheitsaktionäre						-21.8	-21.8	-15.1	-36.9
Dividende						-66.5	-66.5	-0.5	-67.0
Stand per 30. Juni 2018	2.1	-2.2	-197.6	-14.4	-2.9	1446.2	1231.2	13.0	1244.2
Stand per 1. Januar 2019	2.1	-8.9	-225.8	-44.1	-	1554.3	1277.6	18.4	1296.0
Konzernergebnis						120.3	120.3	1.3	121.6
Veränderung Umrechnungsreserven				-16.1			-16.1	-0.1	-16.2
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-1.8		-1.8	-	-1.8
Aktienbasierte Vergütung		2.2				-0.6	1.6		1.6
Veränderung Minderheitsaktionäre						-3.1	-3.1	-1.2	-4.3
Dividende						-81.8	-81.8	-0.3	-82.1
Stand per 30. Juni 2019	2.1	-6.7	-225.8	-60.2	-1.8	1589.1	1296.7	18.1	1314.8

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Organisation Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

Grundlagen der Rechnungslegung Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2019 wurde erstmals in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» im Speziellen erstellt. Dieser Halbjahresbericht ist in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 zu lesen. Bucher Industries erstellte ihre Halbjahres- und Jahresrechnungen bis 31. Dezember 2018 in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards» (IFRS). Mit Ausnahme der unten erwähnten Grundsätze stimmen die zur Erstellung der Halbjahresrechnung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze mit denjenigen überein, die auch der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 zu Grunde liegen. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss dem nach Swiss GAAP FER bestehenden Wahlrecht zum Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Nach IFRS wurde der Goodwill aktiviert und jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Ausserdem wurden unter IFRS sämtliche identifizierbaren immateriellen Anlagen (wie Markenrechte und Kundenlisten) zum Zeitpunkt der Akquisition zum Verkehrswert aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Unter Swiss GAAP FER hat Bucher Industries entschieden, allfällige vor der Akquisition nicht bilanzierte immaterielle Anlagen nicht separat zu aktivieren. Sie werden somit dem Goodwill zugeordnet.

Goodwill in Anteilen an assoziierten Gesellschaften Der Goodwill aus dem Kauf von Anteilen an assoziierten Gesellschaften wurde unter IFRS als Teil des Buchwerts der assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Bucher Industries hat entschieden, diesen Goodwill unter Swiss GAAP FER zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Vorsorgeverpflichtungen und Rückstellungen Gemäss Swiss GAAP FER werden wirtschaftliche Verpflichtungen oder Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf der Basis von nach Swiss GAAP FER erstellten Abschlüssen der Vorsorgeeinrichtungen ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss aus Vorsorgeplänen ausländischer Tochtergesellschaften wird gemäss anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Nach IFRS wurden leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen gemäss der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet und in Übereinstimmung mit IFRS bilanziert. Weitere nach IFRS berechnete Rückstellungen, die nicht Altersvorsorgepläne im engeren Sinne betreffen, werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER als Rückstellungen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Put-Optionen für Akquisitionen In Übereinstimmung mit IFRS wurden die Verpflichtungen zur Übernahme von Aktien im Zusammenhang mit Akquisitionen in den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Nach Swiss GAAP FER werden die Put-Optionen der Minderheitsaktionäre als Ausserbilanzgeschäft im Anhang ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern Aus den oben erwähnten Bilanzierungs- und Bewertungsanpassungen resultieren entsprechende Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern in der Bilanz und der Erfolgsrechnung.

Umrechnungsdifferenzen Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen wurden mit der Umstellung auf Swiss GAAP FER per 1. Januar 2018 mit den übrigen Gewinnreserven verrechnet.

Auswirkungen der Anpassungen auf das konsolidierte Eigenkapital

CHF Mio.

	1. Januar 2019	30. Juni 2018	1. Januar 2018
Eigenkapital gemäss IFRS	1 489.6	1 425.7	1 432.1
Verrechnung Goodwill aus Akquisitionen	-152.7	-133.2	-136.9
Verrechnung immaterieller Anlagen aus Akquisitionen	-77.4	-74.9	-84.0
Verrechnung Goodwill aus assoziierten Gesellschaften	-1.9	-1.9	-1.9
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	7.1	7.8	17.5
Anpassung Verbindlichkeit aus Put-Option	10.2	-	-
Anpassung latente Ertragssteuern	21.1	20.7	20.2
Anpassungen	-193.6	-181.5	-185.1
Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER	1 296.0	1 244.2	1 247.0

Auswirkungen der Anpassungen auf das Konzernergebnis

CHF Mio.

Januar – Juni	2018
Konzernergebnis gemäss IFRS	110.7
Anpassung Amortisationen immaterieller Anlagen aus Akquisitionen	6.7
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	1.4
Anpassung latente Ertragssteuern	-1.7
Anpassungen	6.4
Konzernergebnis gemäss Swiss GAAP FER	117.1

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von diesen Annahmen und Schätzwerten abweichen, werden die ausgewiesenen Zahlen in dem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verpflichtungen oder Nutzen der Personalvorsorgepläne angewendeten Annahmen wurden neu überprüft. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der erwarteten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt. Des Weiteren traf das Management in der konsolidierten Halbjahresrechnung im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 keine neuen Annahmen und Einschätzungen.

Erläuterungen zur Konzernrechnung

1 Segmentberichterstattung Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Wein- und Fruchtsaferherstellung, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)		Betriebliche Nettoaktiven	
	Januar – Juni		Januar – Juni		30. Juni	31. Dezember
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Kuhn Group	679.1	675.5	62.3	61.2	510.5	375.6
Bucher Municipal	260.3	246.3	22.0	21.5	201.6	191.2
Bucher Hydraulics	351.7	316.0	45.2	46.3	313.1	291.8
Bucher Emhart Glass	257.8	216.8	32.3	20.7	177.3	167.2
Bucher Specials	145.4	139.5	6.0	10.2	86.6	90.4
Berichtspflichtige Segmente	1 694.3	1 594.1	167.8	159.9	1 289.1	1 116.2
Sonstiges/Konsolidierung	-33.3	-34.1	-13.1	-9.8	18.3	14.2
Konzern	1 661.0	1 560.0	154.7	150.1	1 307.4	1 130.4

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Tochtergesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Divisionen hatten nur unwesentliche Intersegmentumsätze.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.	2019	2018
Januar – Juni	2019	2018
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	167.8	159.9
Sonstiges/Konsolidierung	-13.1	-9.8
Betriebsergebnis (EBIT)	154.7	150.1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.1	1.0
Finanzierungsaufwand	-3.8	-4.4
Finanzertrag	1.3	1.5
Ergebnis vor Steuern	153.3	148.2

2 Änderungen im Konsolidierungskreis

Erwerb von Minderheitsanteilen an Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. (Bucher Hydraulics Wuxi) Mit dem Kauf von weiteren 10% der Aktien erhöhte Bucher Industries den Anteil an Bucher Hydraulics Wuxi auf 80%. Die Zahlung des Kaufpreises von CHF 4.3 Mio. ist in der zweiten Jahreshälfte vorgesehen und wurde als Verbindlichkeit bilanziert. Die Erhöhung führte im konsolidierten Eigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsanteile im Umfang von CHF 1.2 Mio. Die Differenz in der Höhe von CHF 3.1 Mio. zwischen Kaufpreis und anteiligem Buchwert wurde in den Gewinnreserven erfasst. In der Berichtsperiode wurde ein Teil der aufgeschobenen Zahlungen aus dem Kauf der 70% Anteile bezahlt. Die Zahlung im Umfang von CHF 4.3 Mio. wurde als Akquisition im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen.

3 Eventualverbindlichkeiten

Put-Option für Bucher Hydraulics Wuxi Per Ende Juli 2018 übernahm Bucher Industries für die Division Bucher Hydraulics 70% der Aktien der Bucher Hydraulics Wuxi. Für die weiteren 30% bestanden per 31. Dezember 2018 Kontrakte mit unterschiedlichen Laufzeiten. Die ersten 10% wurden im ersten Halbjahr 2019 ausgeübt. Die Put-Option der Minderheitsaktionäre für die weiteren 20% kann ab dem vierten Jahr nach Übernahmedatum ausgeübt werden, die Ausübung der Call-Option von Bucher Industries ist erst ab dem sechsten Jahr möglich. Die Put- und Call-Optionen erfüllen die Ansatzkriterien von Aktiven und Verbindlichkeiten nicht und werden somit nicht bilanziert.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Änderungen im Konsolidierungskreis Anfang Juli 2019 vollzog Bucher Municipal die Akquisition von Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd. (Zynkon), einem chinesischen Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen. 2018 erzielte Zynkon mit etwa 110 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 14 Mio. Im Mai 2019 kommunizierte Bucher Emhart Glass den Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten. Mit dem Geschäft wurde 2018 ein Umsatz von CHF 9 Mio. erzielt. Der Verkauf ist auf den Herbst geplant. Die Division rechnet mit einem Verkaufsgewinn im hohen einstelligen Millionenbereich. Zur weiteren Stärkung des Kerngeschäfts unterzeichnete Bucher Emhart Glass mit der Firma Symplex Vision Systems GmbH, Deutschland (Symplex), ein Kaufabkommen mit Übernahme Anfang August 2019. Symplex ist spezialisiert auf Inspektionsmaschinen und Kameras für die Tropfenformung und erzielte 2018 einen Umsatz von CHF 8 Mio. Bucher Specials übernahm per Anfang Juli 2019 Elan Systems Müszaki Fejlesztési Kft, Ungarn. Das Unternehmen erzielte 2018 einen Umsatz von CHF 3 Mio.

Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) Am 17. Juli 2019 kommunizierte die Wettbewerbskommission (WEKO) den Abschluss einer einvernehmlichen Regelung mit Bucher Landtechnik. Die verfügte Busse hat keine Auswirkungen auf die Profitabilität sowie auf die zukünftige Geschäftstätigkeit von Bucher Industries.

Veröffentlichung der konsolidierten Halbjahresrechnung Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 24. Juli 2019 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 24. Juli 2019 weitere Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

Termine

Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2019	24. Oktober 2019	06.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2019	30. Januar 2020	06.00 Uhr
Geschäftsbericht 2019	4. März 2020	06.00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	4. März 2020	09.00 Uhr
Analystenkonferenz	4. März 2020	15.00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	24. April 2020	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	28. April 2020	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2020	28. April 2020	06.00 Uhr
Dividendenzahlung	30. April 2020	
Nachhaltigkeitsbericht 2019	25. Juni 2020	06.00 Uhr
Halbjahresbericht 2020	30. Juli 2020	06.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2020	27. Oktober 2020	06.00 Uhr

Kontakt

Jacques Sanche, CEO
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
CH-8166 Niederweningen

Tel. +41 43 815 80 40
Fax +41 43 815 80 81
info@bucherindustries.com
www.bucherindustries.com

Impressum

Herausgeberin

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz
Telefon +41 43 815 80 80
info@bucherindustries.com www.bucherindustries.com

Bucher Management AG

Flughafenstrasse 90 8058 Zürich Schweiz
Telefon +41 43 815 80 80
info@bucherindustries.com www.bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung

MetaDesign Zürich Schweiz

Realisation

NeidhartSchön AG Zürich Schweiz

Druck und Verarbeitung

Druckmanufaktur.com AG Urdorf Schweiz

Titelbild: Die Dreifach-Mähkombination «FC Triple» von Kuhn Group mäht grosse Flächen sauber und effizient.

30. Juli 2019 Herausgeberin: Bucher Industries AG
Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Version ist massgebend.